

FDP – Fraktion

in der Stadtverordnetenversammlung Limburg

Rathaus/Werner-Senger-Straße
65549 Limburg
www.fdp-limburg.de

Limburg, den 01.09.2026

Stadtverordnetenvorsteher Stefan Muth
Rathaus
65549 Limburg

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
bitte nehmen Sie diesen Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung:

Tagesordnungspunkt: 90 Minuten kostenfrei parken – Innenstadt stärken statt Autofahrer belasten

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

A.) Der Magistrat wird beauftragt, auf allen von der Stadt Limburg und ihren Eigenbetrieben bewirtschafteten Parkflächen und in den städtischen Parkhäusern 90 Minuten kostenfreies Parken einzuführen.

B.) Der Magistrat wird beauftragt, die hierfür erforderlichen rechtlichen und technischen Änderungen unverzüglich vorzubereiten.

C.) Die Einführung soll spätestens zum 1. Dezember 2026 erfolgen, um auch schon das Weihnachtsgeschäft und den Limburger Christkindlmarkt zu unterstützen.

Begründung:

Limburg braucht eine starke Innenstadt. Der stationäre Einzelhandel, die Gastronomie und viele Dienstleistungsbetriebe sind auf eine gute, unkomplizierte Erreichbarkeit angewiesen. Wer in Limburg einkaufen, einen Arzt besuchen oder einen Kaffee trinken möchte, sollte nicht bereits nach wenigen Minuten kräftig zur Kasse gebeten werden. Wer die heimische Wirtschaft stärken will, darf ihre Kundinnen und Kunden nicht durch hohe Parkgebühren abschrecken.

Während der Online-Handel rund um die Uhr bequem von zu Hause erreichbar ist, muss der Besuch der Innenstadt attraktiv bleiben. 90 Minuten kostenfreies Parken stärken den lokalen Handel, sichern Arbeitsplätze, fördern die Gastronomie und erhöhen die Kaufkraft, die in Limburg verbleibt. Jeder Euro, der in der Innenstadt ausgegeben wird, kommt den heimischen Betrieben und schlussendlich auch der Stadt zugute. 90 Minuten kostenfreies Parken sind ein klares Bekenntnis zu einer starken heimischen Wirtschaft, einer lebendigen Innenstadt und zu mehr Bürgerfreundlichkeit. Statt Besucher zusätzlich zu belasten, sollte Limburg einladend sein und den Einkauf vor Ort fördern.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.



Marion Schardt-Sauer
Fraktionsvorsitzende